

Zollikon, März 2019

Jahresbericht des Präsidenten

«Es wird schon nicht so schlimm werden, der Bundesrat wird eine pragmatische Lösung suchen». Das hörte man letzten Sommer von allen Seiten zum Thema neues Waffenrecht in der Schweiz. Zwischenzeitlich hat das schweizerische Parlament, sowohl im Nationalrat, als auch im Ständerat die Anpassungen des schweizerischen Waffenrechts an die von der Schweiz mitverhandelten, Richtlinien zum EU-Waffenrecht beschlossen.

Auf Grund von verschiedenen Bestimmungen der neuen Waffenrichtlinie, welche vor allem zukünftig das schweizerische Waffenrecht von der EU aus bestimmt, weiter zu Veränderungen zwingen können und z.T. noch ungenügend definierter Ausführungen hat die IGS erfolgreich das Referendum ergriffen. Der Abstimmungskampf wurde am 14.2.19 durch Bundesrätin Keller-Suter eröffnet.

Als Hauptargument für eine Annahme des neuen Waffenrechts, resp. Ablehnung des Referendums man beachte bitte genau die Formulierung auf dem Abstimmungsformular! - gilt die Gefahr des Ausschlusses aus dem Schengen-Vertrag, als Hauptargument des Referendums die weitergehende Abhängigkeit von nicht mehr beeinflussbaren EU-Gesetzesänderungen, vergleichbar dem hängigen Rahmenabkommens. Vieles dabei ist noch juristisch unklar. Sicher wird der Abstimmungskampf noch heiss werden und die Argumente zur Annahme des Referendums sind durch die IGS auf Ihrer Home-Page abrufbar.

Wie das letzte Jahr kann ich auch jetzt wieder festhalten „mit dem BSVM geht es wieder aufwärts.“ Mit der an der letzten DV beschlossenen Erhöhung des Mitgliederbeitrags steht der Verein wieder zunehmend auf soliden finanziellen Füßen, was der Bericht des Kassiers Norbert Cajochen belegt. Das Bezirksschiessen soll weitergehen, vermehrte Anstrengungen der einzelnen Vereine zur Steigerung der Teilnehmerzahlen sind allerdings wieder von Nöten. Mit dem Zollikerstich, welcher im Sommer in Zumikon als neuer Schiessanlass im Bezirk eingeführt wurde, besteht auch dieses Jahr wieder ein nicht dem Standard entsprechender Anlass, welcher insbesondere auch das disziplinenübergreifende Schiessen zu fördern versucht. Wenn die Zahlen der aktiven Gewehr-Pistolenschützen absolut nachlassen, kann damit, wenn auch manchmal nicht mit maximaler Leistung so doch mit viel Spass die Zahl der Schiessenden wieder erhöht werden. Auch dieser Anlass soll deshalb weiter jährlich durchgeführt werden. Erfahrungen sind im neuen Schützenportal noch zu sammeln und dieses damit hoffentlich zu einer Vereinfachung der Schiessanlässe führen.

Beim SSV ist für die Vereine vor allem wichtig, dass sich momentan am Beitragsschema nichts ändert. Im Übrigen hat das vergangene Jahr den Schweizer Schützen an diversen Anlässen Gelegenheit zum Glänzen gegeben. Details lassen sich der Home Page des SSV entnehmen.

Auch im vergangenen Jahr wurden in einigen Vereinen Jugendliche und Jungschützen ausgebildet. Mit der Herabsetzung des Einstiegsalters für Jungschützen wurde der bereits vorher gestartete Trend zu zahlreicherer Teilnahme beschleunigt, so dass einige Vereine bereits an die Grenzen der Kapazität gelangen. Zu hoffen bleibt, dass auch wieder mehr Jungschützen das sportliche Schiessen entdecken und dann in den Vereinen aktiv weiter mitmachen. Details hierzu wird der Bericht von Marcel Kirschner liefern.

Das Feldschiessen, welches leider erst nach dem Abstimmungskampf stattfindet, soll hoffentlich mit weiter zunehmenden Teilnehmerzahlen ein klares Signal nach Bern senden.

Leider ist der Wiederaufbau des Schiesstandes in Erlenbach an der Gemeindeversammlung abgelehnt worden. Ich hoffe, dass trotzdem die Erlenbacher Schützen weiter auf umliegenden Schiessanlagen zum Zug kommen.

Im Matchwesen hat Werner Ade diverses mit den Bezirken Uster und Pfäffikon organisiert und durchgeführt.

Herzliche Gratulation an alle Erfolgreichen und herzlichen Dank allen Teilnehmenden überhaupt.

Zur Vorstandstätigkeit

An der letzten DV hat unser EDV-Betreuer Rolf Guldener leider seinen Rücktritt erklärt. Glücklicherweise haben wir aber mit Olah Tibor einen würdigen Ersatz rekrutieren können, so dass auch die Homepage des BSVM weiter betreut wird. Rolf möchte ich dabei für seine geleistete Arbeit herzlich danken und Tibor wünsche ich viel Erfolg in der neuen Tätigkeit. Vergesst aber bitte nicht, dass er auf die Mithilfe des ganzen Bezirks angewiesen ist.

Nun möchte ich noch Danken.

Meinen Vorstandskameraden für die gute Zusammenarbeit und auch für die gute Kameradschaft sage ich herzlichen Dank.

Allen Vereinen mit ihren Funktionären möchte ich danken für die reibungslosen Abläufe und die vielen Stunden welche sie für unseren Schiesssport investieren.

Danken möchte ich aber auch allen Schützen welche mit Freude ihre Vereine und den Bezirk mit guten Resultaten in diversen Schiessständen vertreten.

Allen Anwesenden möchte ich danken für das erscheinen an der heutigen Versammlung und ich wünsche Euch noch einen gemütlichen Abend und

Guet Schuss.

Eure Bezirkspres

Erich Wilms